

Auf Spurensuche in den USA

Austauschdienst zeichnet Schüler des Beruflichen Gymnasiums aus

CUXHAVEN/VERMONT. „Auf den Spuren der deutschen Auswanderer nach Amerika“ ist die grobe Übersetzung des Projektes, mit dem sich eine Gruppe von Schülern der Berufsbildenden Schulen befasste. Im Rahmen eines Schüleraustauschprogramms besuchten elf Jugendliche des 13. Jahrgangs des Beruflichen Gymnasiums zwei Wochen ihre Partnerschule Randolph Union Highschool (RUHS) in Vermont, USA. Gemeinsam mit den amerikanischen Highschool-Schülern sowie ihren Lehrern Britta Setzer und Martin Schnäckel arbeiteten die Schüler an dem Projekt „Immigration from Germany to the

USA“. Dabei konzentrierten sie sich einerseits auf Nachfahren von Immigranten in Vermont sowie auf historische Stätten der Einwanderung in New York.

In der Highschool in Randolph bereiteten die BBS-Schüler Interviews mit Amerikanern vor, deren Eltern und Großeltern über Bremerhaven in die USA ausgewandert waren. So bekamen sie einen authentischen Einblick in die Familiengeschichten, Herausforderungen und Schwierigkeiten der Auswanderung, aber auch in die großen Hoffnungen und Erwartungen, die damit verbunden waren. In New York besuchten die deutschen Schüler Ellis Island,

die Freiheitsstatue, die Grand Central Station sowie das Tenement Museum, welches das Leben der Einwanderer thematisiert. Für ihre Recherche-Arbeit erhielten die Partnerschulen nun eine Auszeichnung des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD). Einen Einblick in das Projekt sowie Erfahrungsberichte über den USA-Aufenthalt können auf dem Schüler-Internetblog eingesehen werden.

Die Berufsbildenden Schulen Cuxhaven erwarten vom 15. bis 29. November den Gegenbesuch der amerikanischen Schüler, die das Projekt hier weiterführen. (red)

Blog: Vermont2014.blogspot.de



Ein wichtiger Programmpunkt auf der Reise der Gymnasiasten: der Besuch des Immigration Museums auf Ellis Island.
Foto: BBS